



KIT STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2025



WISSEN. WIRKUNG. ZUKUNFT.

Inhaltsverzeichnis

KIT-Stiftung – Jahresbericht 2025		Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2025		Geförderte Projekte im Jubiläumsjahr		Weitere Informationen	
2 / 3	Inhaltsverzeichnis	10 / 11	Feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres des KIT und Gremientreffen der KIT-Stiftung	20 / 21	Science Camps@TRIANGEL Kids Lab	32 / 33	Der Vorstand
5	200 Jahre KIT: Vergangenheit würdigen, Zukunft gestalten	12 / 13	KIT-Stiftung & GIVING beim Tag der offenen Tür am KIT	22 / 23	Make your School – Eure Ideenwerkstatt. Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer	34 / 35	Die KIT-Stiftung trauert um ihren Stifter Professor Dr. Wolfgang Gaul
6 / 7	KIT. Ort der Zukunft. Seit 1825	14 / 15	Dîner au KIT – Ein Abend der Wertschätzung und Gemeinschaft	24 / 25	Intrapreneurship-Programm maKeIT	36 / 37	Verwaltung weiterer Stiftungen
		16 / 17	Vernetzung und Austausch: Gremiensitzung und Stiftungstag 2025	26 / 27	Feierliche Verleihung des Deutschlandstipendiums 2025/26	38 / 39	Stiftungsfonds – Wissenschaft fördern. Zukunft gestalten.
				28 / 29	Türen öffnen, Zukunft gestalten: Mentoringprogramm „Balu und Du“	40	Fördermöglichkeiten
						41	Die Geschäftsstelle
						42	Bildnachweise
						43	Impressum



200 Jahre KIT: Vergangenheit würdigen, Zukunft gestalten

Liebe Förderinnen und Förderer,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2025 stand für das Karlsruher Institut für Technologie ganz im Zeichen eines außergewöhnlichen Jubiläums: 200 Jahre Wissenschaft, Innovation und gesellschaftliche Verantwortung boten Anlass, auf eine beeindruckende Geschichte zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Seit der Gründung der Polytechnischen Schule Karlsruhe im Jahr 1825 hat sich das KIT zu einer international renommierten Institution entwickelt, die Forschung, Lehre und Transfer auf einzigartige Weise verbindet. Unter dem Jubiläumsmotto „Science for Impact“ wurde einmal mehr sichtbar, was die Universität seit zwei Jahrhunderten prägt: der Anspruch, mit wissenschaftlicher Exzellenz konkrete Wirkung für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt zu entfalten.

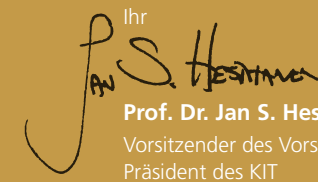
Die KIT-Stiftung gratulierte ihrem KIT zu diesem besonderen Meilenstein von Herzen und feierte mit. Das Jubeljahr schenkte uns zahlreiche besondere Momente: inspirierende Begegnungen mit Fördernden, Alumni, Studierenden, Forschenden und vielen weiteren Wegbegleitenden. Sie alle teilen die Überzeugung, dass Bildung, Forschung und Innovation entscheidende Grundlagen für eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft sind, und fühlen sich dem KIT und seinen Werten in besonderer Weise verbunden.

Diese Begegnungen haben eindrucksvoll gezeigt, was das KIT seit Generationen auszeichnet: das Zusammenwirken von Ideenreichtum, Verantwortung und dem gemeinsamen Willen, Zukunft zu gestalten. Mit großer Freude blicken wir auf das vergangene Jubiläumsjahr zurück: es hat sichtbar gemacht, welche Kraft entsteht, wenn Wissenschaft, Gesellschaft und engagierte Fördernde zusammenwirken.

Als Stiftung verstehen wir uns dabei als Ermöglicherin und Brückenbauerin. Wir fördern Talente, unterstützen zukunftsweisende Vorhaben und schaffen Freiräume. Dass aus wissenschaftlichen Erkenntnissen konkrete Lösungen und nachhaltige Wirkung für die Gesellschaft entstehen, verdanken wir insbesondere den vielen Menschen, die die Arbeit der KIT-Stiftung mit ihrem Vertrauen und ihrer Unterstützung begleiten.

Unser besonderer Dank gilt daher allen Stifterinnen und Stiftern, Spenderinnen und Spendern sowie Förderpartnerinnen und Förderpartnern. Mit Ihrem Engagement eröffnen Sie jungen Talenten Chancen, fördern visionäre Ideen und tragen dazu bei, dass Forschung ihren Weg in die Praxis findet. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des KIT aktiv mit und füllen den Anspruch von „Science for Impact“ mit Leben.

Lassen Sie uns die Erfolgsgeschichte des KIT auch in seinem dritten Jahrhundert gemeinsam weiterschreiben – mit Neugier, Mut und Zuversicht.

Ihr

Prof. Dr. Jan S. Hesthaven
Vorsitzender des Vorstands
Präsident des KIT

Ihre

Kathrin Krause
Leitung Geschäftsstelle
KIT-Stiftung

KIT. Ort der Zukunft. Seit 1825



„Stiften heißt, Wissenschaft wirksam werden zu lassen.“

Mit ihrem Engagement stärken unsere Förderinnen und Förderer das KIT in seinem Anspruch: Science for Impact.“

Prof. Dr. Jan S. Hesthaven
Vorsitzender des Vorstands, Präsident des KIT

SEIT 1825 VERFOLGT DAS KIT
EINEN UNVERÄNDERTEN ANSPRUCH:

Wissen schaffen, weitergeben und zum Nutzen
der Gesellschaft wirksam werden.

Ursprung	Forschung	Universität	KIT	Engagement	Wirkung	Zukunft
1825 Gründung der Polytechnischen Schule Karlsruhe	1885 Umbenennung in Technische Hochschule Karlsruhe (TH)	1967 Umbenennung in Universität Karlsruhe (TH)	2009 Gründung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)	2012 Gründung der KIT-Stiftung	2025 200 Jahre KIT	Science for Impact

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2025



WAS ENTSTEHT. WENN MENSCHEN SICH BEGEGNEN?

Zukunft entsteht dort, wo Menschen ihre Ideen, Erfahrungen und Überzeugungen miteinander teilen. Begegnungen schaffen Vertrauen – und aus gemeinsamem Engagement wachsen Impulse, die weit über den Augenblick hinausreichen.

Feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres des KIT und Gremientreffen der KIT-Stiftung

Das KIT beging 2025 unter dem Motto „Wir gestalten Zukunft. Forschung | Lehre | Transfer“ sein 200-jähriges Jubiläum. Am 20. Februar 2025 wurde das Jubiläumsjahr mit einem Festakt eröffnet, zu dem mehr als 2.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft begrüßt wurden. Im Vorfeld dieses besonderen Höhepunkts kamen die Mitglieder der Gremien der KIT-Stiftung zu Austausch und Vernetzung zusammen.

Das Jubiläumsjahr des KIT bot der KIT-Stiftung einen guten Anlass, den Mitgliedern ihres Kuratoriums sowie der Ehrenversammlung der Stifterinnen und Stifter, die das KIT seit vielen Jahren engagiert unterstützen, für ihr vielfältiges Engagement zu danken und sie zu einem gemeinsamen Nachmittag einzuladen: zu Austausch, Vortrag und persönlicher Begegnung.

Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Mittagsimbiss im Gastdozentenhaus des KIT. In angenehmer Atmosphäre bot sich Gelegenheit für anregende Gespräche und die Vernetzung der Gremienmitglieder untereinander.



Am Nachmittag stand der **Besuch des Instituts für Anthropomatik und Robotik (IAR) des KIT** auf dem Programm. In den neuen Räumlichkeiten des InformatikKOM I gewährten Prof. Dr. Tamim Asfour, Leiter Hochperformante Humanoide Technologien (H²T), und sein Team spannende Einblicke in ihre Forschungsarbeiten zu künstlicher Intelligenz (KI) und humanoider Robotik. Die Mitglieder von Kuratorium und Ehrenversammlung konnten dabei Roboter in der Entwicklung erleben, die Menschen künftig in unterschiedlichen Lebensbereichen unterstützend zur Seite stehen sollen. Ziel der Forschenden ist es, KI in vielfältigen Experimenten und realitätsnahen Anwendungsfeldern, von der Kita über die Schule bis hin zu Museum, Bibliothek und Krankenhaus, für Menschen erfahrbar, erlebbar und diskutierbar zu machen.

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung:



www.kit.edu
→ Pressemeldung des KIT zum Festakt



www.youtube.com
→ Livestream des Festakts



www.youtube.com
→ Jubiläumsfilm „KIT. Ort der Zukunft. Seit 1825“



www.youtube.com
→ Kurzfilm „THE KIT STORY“



www.kit-shop.de
→ Festschrift „Die ersten 200 Jahre“



www.200jahre.kit.edu
→ Jubiläumswebsite „Wir feiern 200 Jahre KIT!“

Am Abend folgte dann als ein **Höhepunkt des Jubiläumsjahres der Festakt des KIT** in der Schwarzwaldhalle am Kongresszentrum Karlsruhe. Jan S. Hesthaven, Präsident des KIT und Vorsitzender des Vorstands der KIT-Stiftung, begrüßte mehr als 2.000 geladene Gäste aus dem In- und Ausland – darunter zahlreiche Fördernde und der Einrichtung langjährig Verbundene – die das KIT als Ort der Forschung, Lehre und Innovation mit überregionaler Strahlkraft feierten. Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gratulierten dem KIT zu seinem Geburtstag und würdigten die bundesweit einzigartige Verbindung von Universität und Großforschungszentrum.

Das mehr als zweistündige Bühnenprogramm, bestehend aus Live-Talks, Podiumsdiskussionen und Kurzfilmen, bot eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam mit Freunden und Fördernden des KIT die bisherigen Errungenschaften und Erfolge der Institution zu feiern und zusammen den Blick zugleich auch in die Zukunft zu richten. Wissenschaftliche Exzellenz und Gestaltungswille, Mut, Erfindungs- und Schaffenskraft sowie Internationalisierung und Kooperation prägten damals wie heute die Geschicke des KIT und seiner Vorgängereinrichtung sowie seiner Menschen und werden dies auch in Zukunft tun.

Auch die KIT-Stiftung gratuliert herzlich und sagt Danke an ihre Fördernden, die das KIT mit herausragendem Engagement und Tatkraft auf diesem Weg unterstützen!



KIT-Stiftung & GIVING beim Tag der offenen Tür am KIT

Beim Tag der offenen Tür am 17. Mai 2025 waren das Team der KIT-Stiftung und GIVING, das Förderportal des KIT, erstmals mit einem eigenen Informationsstand vertreten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Fördermöglichkeiten am KIT zu informieren und Einblicke in die Arbeit der KIT-Stiftung zu gewinnen.

Im Rahmen der Wissensrallye konnten Interessierte auf spielerische Weise mehr über GIVING und die KIT-Stiftung erfahren. Dabei gab es auch etwas zu gewinnen: Unter allen Teilnehmenden wurden **zwei Plätze für die Science Camps@TRIANGEL Kids Lab verlost** (die Ziehung erfolgte durch den allerkleinsten Nachwuchs, der sich auf die Teilnahme in ein paar Jahren freut). Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durften sich im Rahmen des beliebten Ferienprogramms auf spannende Entdeckungen und faszinierende Einblicke in die Welt der Wissenschaft freuen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Tag der offenen Tür!



Weiterführende Informationen zur Veranstaltung und GIVING:



www.kit.edu
→ Tag der offenen Tür und Campustag 2025



www.triangel.space
→ Ferienprogramm Science Camps@TRIANGEL Kids Lab 2025



www.stiftung.kit.edu
→ Tag der offenen Tür 2025



www.giving.kit.edu
→ Förderportal des KIT

Dîner au KIT – Ein Abend der Wertschätzung und Gemeinschaft

Im Rahmen des Jubiläumsjahres des KIT fand am 4. Juli ein ganz besonderer Abend statt: das **Dîner au KIT**. Eingeladen waren Mitarbeitende, Studierende sowie Alumnae und Alumni des KIT. Außerdem durften wir **Ehrenträgerinnen und Ehrenträger** des KIT sowie **Vertreterinnen und Vertreter der dem KIT nahestehenden Stiftungen** sowie die **Sponsoren des Jubiläumsjahres** begrüßen – Menschen, die das KIT auf vielfältige Weise unterstützen und begleiten.

Bei sommerlichem Wetter und in festlicher Atmosphäre wurde der Campus zum Ort der Begegnung und des Austauschs. Das Gefühl von **Gemeinschaft und Verbundenheit** war deutlich spürbar – getragen von inspirierenden Gesprächen, gemeinsamen Erinnerungen und einem Blick in die Zukunft.



Das Highlight des Abends war die **beeindruckende Drohnen-show** über dem Himmel von Karlsruhe. Sie erzählte auf kreative und emotionale Weise die Geschichte des KIT – von den Anfängen bis in die Gegenwart – und ließ die zahlreichen Besucher staunen.

Der Abend hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und engagiert das Netzwerk des KIT ist und wie viel wir gemeinsam für Forschung, Lehre und Innovation bewirken können.

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung:



www.giving.kit.edu
→ Dîner au KIT 2025

Vernetzung und Austausch: Gremiensitzung und Stiftungstag 2025

Gemeinsame Gremiensitzung von Kuratorium und Ehrenversammlung sowie Stiftungstag des KIT 2025

Am 23. Oktober 2025 kamen das Kuratorium und die Ehrenversammlung der Stifterinnen und Stifter der KIT-Stiftung zu ihrer jährlichen gemeinsamen Sitzung zusammen. Den gelungenen Abschluss des Tages bildete der **3. Stiftungstag des KIT 2025**.

Der Tag stand ganz im Zeichen des Austauschs, der Vernetzung und der Gestaltung. **Im Rahmen der Sitzung von Kuratorium und Ehrenversammlung** diskutierten die Teilnehmenden über die strategische Weiterentwicklung der Stiftungsarbeit und nutzten die Gelegenheit zum inspirierenden Austausch mit langjährigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern der Stiftung. Zudem wurden die neuen Mitglieder von Vorstand und Kuratorium herzlich willkommen geheißen. Das Kuratorium sprach dem bisherigen Vorstand seinen Dank für die erfolgreiche Arbeit aus und entlastete ihn für das vergangene Geschäftsjahr.



Nachmittags folgte ein gemeinsamer Besuch des **3. Stiftungstags des KIT 2025** – eine Plattform für Vernetzung, Information und vertiefte Einblicke in die Hochschulwelt des KIT. Das interessante Programm war wie immer facettenreich und inspirierend, die Atmosphäre voller Impulse – eine gelungene Kombination aus Vorträgen und persönlichen Gesprächen.



Weiterführende Informationen zur Veranstaltung:



www.stiftung.kit.edu
→ KIT-Stiftungstag 2025



Die KIT-Stiftung dankt ihren Gremienmitgliedern herzlich für den impulsgebenden Austausch sowie für die fortwährende große Unterstützung!



Geförderte Projekte im Jubiläumsjahr

DIE KIT-STIFTUNG UNTERSTÜTZTE ANLÄSSLICH DES 200-JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES KIT VERSCHIEDENE PROJEKTE, DIE WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT IN DIALOG UND AUSTAUSCH BRINGEN.

SO GESTALTEN WIR ZUKUNFT.

WAS TRÄGT. WENN IDEEN GEFÖRDERT WERDEN?

Jede große Entwicklung beginnt mit dem Vertrauen in eine Idee. Wo Neugier auf Förderung trifft, entstehen Freiräume für Forschung, Innovation und Menschen, die die Zukunft mit ihrem Wissen gestalten.

Science Camps@TRIANGEL Kids Lab

Mit starker Unterstützung zum Leuchtturmprojekt des Jubiläumsjahres

Mit den **Science Camps** feierte das KIT in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 2009 begeistert das Format Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersgruppen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und zählt heute zu den erfolgreichsten Nachwuchsprojekten des KIT.

Über eine Woche hinweg tauchen die Teilnehmenden – begleitet von Expertinnen und Experten des KIT – tief in Disziplinen wie Geothermie, Robotik, Elektrotechnik oder Physik ein und erleben Wissenschaft praxisnah und unmittelbar. Seit 2024 finden die Science Camps im **TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum** im Herzen der Karlsruher Innenstadt statt. Die zentrale Lage und die inspirierende Umgebung bieten ideale Voraussetzungen für kreatives Arbeiten, Entdecken und Experimentieren. Ob Geothermie-, Elektrotechnik-, Physik- oder Robotik-Camp: Das vielfältige Programm eröffnet jungen Menschen spannende Einblicke in die Welt der Forschung und hält für jede und jeden das passende Angebot bereit.



Dass sich die Science Camps im Jubiläumsjahr 2025 zu einem der bedeutenden Förderprojekte entwickeln konnten, ist vor allem der **großzügigen Unterstützung** starker Partnerinnen und Partner zu verdanken. **Die Karl Schlecht Stiftung, die Schroff Stiftungen für wissenschaftliche und soziale Zwecke, die Robert Bosch GmbH sowie ein privater Förderer** haben das Projekt **gemeinsam mit der KIT-Stiftung** maßgeblich unterstützt und seine Weiterentwicklung entscheidend vorangetrieben. Dank dieses herausragenden Engagements können die Science Camps ihre zentrale Mission erfolgreich fortsetzen: junge Menschen frühzeitig für MINT-Themen zu begeistern, sie in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung zu stärken und damit den wissenschaftlichen Nachwuchs von morgen nachhaltig zu fördern.

Dabei eröffnen die Science Camps nicht nur spannende Zugänge zu Wissenschaft und Technik. Auch Teamarbeit, kreatives Denken und eigenständiges Problemlösen stehen im Mittelpunkt. So bilden sie seit vielen Jahren eine wichtige Brücke zwischen Schule, Forschung und Gesellschaft.



Ein besonderes Highlight des Jubiläumsjahres: Beim Tag der offenen Tür des KIT **verloste die KIT-Stiftung in Kooperation mit dem Projektteam des TRIANGEL zwei Plätze für die diesjährigen Science Camps** (siehe Seite 12) – sehr zur Freude der jungen Gewinnerin und des Gewinners, die damit exklusive spannende Einblicke in Forschung und Wissenschaft erhielten und selbst aktiv werden durften.



Das Jubiläumsjahr hat eindrucksvoll unterstrichen: Die Science Camps am KIT sind ein Leuchtturmprojekt der Nachwuchsförderung und ein inspirierender Ort, an dem junge Talente ihre Begeisterung für Wissenschaft entdecken und die ersten Schritte auf ihrem Weg als Forschende von morgen gehen können.

Weiterführende Informationen zum Projekt:



www.stiftung.kit.edu
→ Science Camps@TRIANGEL Kids Lab

Make your School – Eure Ideenwerkstatt.

Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer

Im Rahmen von „Make Your School – Eure Ideenwerkstatt“ erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Herausforderungen ihres Schulalltags mit digitalen und technischen Werkzeugen kreativ anzugehen.

Gemeinsam entwickeln und realisieren Schülerinnen und Schüler **eigene Projekte auf Basis des Arduino**, einer vielseitigen Plattform, mit der sich Ideen unkompliziert und praxisnah umsetzen lassen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die eigene Schule verbessert werden kann. Welche Herausforderungen sie aufgreifen und welche Lösungen sie entwickeln, entscheiden die Jugendlichen selbst. Die sogenannten **Hackdays** leisten einen wichtigen **Beitrag zur digitalen Bildung an Schulen** und vermitteln den Teilnehmenden den **praxisnahen Umgang mit einer Vielzahl digitaler und elektronischer Technologien**. Gleichzeitig fördern sie die Fähigkeit, Herausforderungen zu erkennen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren, im Team zu arbeiten und eigenständig innovative Lösungen zu entwickeln.

Die Schulen sind Veranstalter der jeweiligen Hackdays, werden aber fachlich und organisatorisch vom KIT unterstützt. Den sogenannten Hub am KIT bilden dabei die KIT-Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik (ETIT) und das Zentrum für Mediales Lernen (ZML). Ihr aktueller Auftrag umfasst die Durchführung von vier zwei- bis dreitägigen Hackdays pro Schuljahr an Schulen in Karlsruhe.

Eine besondere Stärke von Make Your School liegt in der Rolle der Mentorinnen und Mentoren. Die Studierenden des KIT kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen wie Physik, Mathematik, Elektrotechnik oder Medizintechnik und begleiten die Schülerinnen und Schüler während der Projektarbeit. Als Vertreterinnen und Vertreter ihrer Disziplinen dienen sie zugleich als authentische Vorbilder und machen Studien- und Berufswege im MINT-Bereich greifbar.



Make your School ist weit mehr als nur ein Technik-Workshop. Die Jugendlichen erleben unmittelbar, wie spannend und zukunftsweisend MINT-Fächer sein können und wie sich eigene Ideen in konkrete Lösungen verwandeln lassen.

Weiterführende Informationen zum Projekt:



www.stiftung.kit.edu

→ Make Your School! – Eure Ideenwerkstatt



www.zml.kit.edu

→ Make Your School! – Eure Ideenwerkstatt



www.youtube.com

→ Make Your School! – Eure Ideenwerkstatt

Intrapreneurship-Programm maKeIT

Der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis ist eine zentrale Voraussetzung dafür, dass Forschung ihre Wirkung entfalten kann. Mit dem Intrapreneurship-Programm maKeIT werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei unterstützt, diesen Weg erfolgreich zu gestalten.

Seit seinem Start im Herbst 2021 wird das Intrapreneurship-Programm **maKeIT – turn research into impact** durch die **großzügige Unterstützung von Förderer Stefan Quandt** über die KIT-Stiftung ermöglicht. Ziel der Initiative ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei zu befähigen, Forschungsergebnisse erfolgreich in Wirtschaft und Gesellschaft zu transferieren. In Workshops, Akademien und individuellen Begleitformaten vermittelt maKeIT unternehmerisches Denken, praxisnahe Methoden und gezielte Unterstützung bei der Entwicklung wirkungsorientierter Projekte.

Im Jahr 2025 lag ein besonderer Schwerpunkt auf der **stärkeren Vernetzung von maKeIT mit komplementären Transferangeboten des KIT, insbesondere der KIT-Gründerschmiede und dem Technologietransfer**. Gleichzeitig wurde an der nachhaltigen Verstetigung der Helmholtz Transfer Academies über den Förderzeitraum hinaus gearbeitet.

Das Angebotsportfolio von maKeIT wurde weiter ausgebaut und umfasst inzwischen regelmäßige Veranstaltungen wie **maKeIT HAPPEN**, Vorträge, offene Workshops in Kooperation mit Partnern wie dem Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS) sowie maßgeschneiderte Formate für Forschungsgruppen und Teams. Im Mittelpunkt steht dabei stets die Anwendung der Methoden auf eigene Forschungsvorhaben mit dem Ziel, deren gesellschaftliche und wirtschaftliche Wirkung zu erhöhen.

Ein **besonderes Highlight war das EXIST-Women Retreat 2025**, das rund 25 gründungsinteressierte Wissenschaftlerinnen und Gründerinnen aus ganz Baden-Württemberg am KIT zusammenbrachte.

Im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms EXIST-Women stehen Austausch, Vernetzung und die Entwicklung unternehmerischer Perspektiven im Fokus. In Workshops und interaktiven Formaten erweitern die Teilnehmerinnen ihre Kompetenzen und knüpfen wertvolle Kontakte. Das Retreat 2025 verdeutlichte eindrucksvoll, wie wichtig geschützte Räume für die Entwicklung unternehmerischer Ambitionen und tragfähiger Netzwerke sind. Es **setzte ein starkes Zeichen für die Sichtbarkeit von Gründerinnen in Wissenschaft und Forschung und stärkte den Aufbau einer aktiven Gründungscommunity in Baden-Württemberg**. Am KIT wird das Programm gemeinsam von der KIT-Gründerschmiede, maKeIT, EnTechnon und dem DeepTechHub getragen.



Im September 2025 startete zudem ein neuer Durchgang der **HAFIS – Helmholtz Academy for Intrapreneurship**. Die projektbasierte Academy verbindet Qualifizierung mit der Weiterentwicklung eigener Ideen und Innovationsvorhaben. Durch die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft profitieren die Teilnehmenden von wertvollem Know-how und erweitern zugleich ihr berufliches Netzwerk. Gemeinsam mit HAFIS stärkt auch das Programm **InnoSuper – Innovation by Supervising** die Innovationskultur in der Forschung, indem wissenschaftliche Betreuende befähigt werden, Transferpotenziale frühzeitig zu erkennen und aktiv zu fördern. Beide Programme werden gemeinsam mit mehreren Helmholtz-Zentren entwickelt und durchgeführt.

Mit **MyAcademy** bietet maKeIT darüber hinaus individuelle Entwicklungsformate für größere Forschungsverbünde, Zentren und Graduiertenschulen an. Ziel ist es, Transferpotenziale systematisch zu identifizieren, wirkungsorientierte Strategien zu entwickeln und Innovation nachhaltig in den jeweiligen Organisationseinheiten zu verankern.

Die KIT-Stiftung und das maKeIT-Team danken Herrn **Stefan Quandt** herzlich für sein langjähriges Engagement und seine wertvolle Unterstützung bei der Stärkung von Intra- und Entrepreneurship sowie Transfer am KIT.

Weiterführende Informationen zum Projekt:



www.makeit.kit.edu
→ Intrapreneurship-Programm maKeIT



www.makeit.kit.edu
→ EXIST-Women Retreat 2025



Feierliche Verleihung des Deutschlandstipendiums 2025/26

Am 20. November 2025 fand die feierliche Verleihung der diesjährigen Deutschlandstipendien des KIT statt. Die KIT-Stiftung förderte im Jubiläumsjahr des KIT zehn Stipendien und gratulierte herzlich.

Dank der großen Unterstützung zahlreicher Stiftungen, Unternehmen und privater Fördernder konnten in diesem Jubeljahr 343 Studierende aus den unterschiedlichsten Fakultäten des KIT ein Deutschlandstipendium in festlichem Rahmen entgegennehmen.

Unter dem Leitgedanken des Jubiläumsjahrs „Wir gestalten Zukunft“ leisteten die Förderinnen und Förderer des Deutschlandstipendienprogramms 2025/26 einen wertvollen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses von morgen.

Die Verleihung der Deutschlandstipendien bot nicht nur Anlass, die Stipendiatinnen und Stipendiaten zu ehren. Sie schuf zugleich Raum für Begegnung, Austausch und wertvolle Vernetzung zwischen Studierenden, fördernden Unternehmen, Stiftungsvertretenden und zahlreichen Förderinnen und Förderern aus der Alumni-Gemeinschaft. Der Abend förderte das Miteinander von Studierenden und Fördernden des KIT und wirkte weit über den Veranstaltungsrahmen hinaus nach.

Auch die KIT-Stiftung feierte mit: Im Jubiläumsjahr des KIT förderte sie zehn Stipendien. Prof. Dr. Thomas Hirth, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KIT-Stiftung, gratulierte herzlich und freute sich, die Urkunden der KIT-Stiftung und jeweils weitere sechs Urkunden der Erika und Dr. Wolfgang Eichelberger-Stiftung sowie der langjährigen Förderpartnerin Schleicher-Stiftung in Verwaltung der Commerzbank AG persönlich an die Studierenden überreichen zu können.



Die KIT-Stiftung gratuliert den Stipendiatinnen und Stipendiaten zu dieser verdienten Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen.



Gestalten auch Sie die Zukunft des wissenschaftlichen Nachwuchses mit.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:



www.careerservice.kit.edu
→ deutschlandstipendium



www.stiftung.kit.edu
→ deutschlandstipendium



www.giving.kit.edu
→ deutschlandstipendium

Türen öffnen, Zukunft gestalten: Mentoringprogramm „Balu und Du“

Wie Studierende gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung stärken, zeigt das am KIT etablierte Mentoringprogramm „Balu und Du“.

Das bereits langjährig und erfolgreich am KIT durchgeführte Mentoringprogramm „Balu und Du“ fördert Tandems bestehend aus Studierenden des KIT und Kindern aus Karlsruher Grundschulen, die von zusätzlicher Förderung besonders profitieren. Die Studierenden übernehmen dabei ein Jahr lang eine ehrenamtliche Patenschaft für je ein Grundschulkind und widmen diesem Zeit. Durch persönliche Begleitung und gemeinsame Freizeitaktivitäten helfen sie den Kindern, Selbstvertrauen zu entwickeln und Alltagskompetenzen zu stärken.

Gefördert wird das Programm durch den Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds unter dem Dach der KIT-Stiftung.

**Weiterführende Informationen
zum Mentoringprogramm „Balu und Du“ am KIT:**



www.stiftung.kit.edu

→ Mentoringprojekt „Balu und Du“



Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds

Zweck des Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds, der im Jahr 2014 unter dem Dach der KIT-Stiftung eingerichtet wurde, ist die Umsetzung von Maßnahmen, die dem übergeordneten Ziel der Förderung junger Menschen bei der Aufnahme, dem Abschluss oder der Ausgestaltung von Studium, Promotion oder wissenschaftlicher Karriere dienen. Das Grundstockvermögen des Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds wird in seinem Wert dauernd und ungeschmälert erhalten.

**Weiterführende Informationen
zu unseren Stiftungsfonds auf Seite 38**

Weitere Informationen

WAS WIRKT. WENN VERANTWORTUNG DAUERHAFT GETRAGEN WIRD?

Hinter nachhaltiger Wirkung stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam ein Ziel verfolgen. Ihr Engagement gibt der Stiftung Beständigkeit – heute und für die Generationen von morgen.

Der Vorstand



Prof. Dr. Jan S. Hesthaven
Vorsitzender des Vorstands
Präsident des KIT



Prof. Dr. Thomas Hirth
Stv. Vorsitzender des Vorstands
Vizepräsident Transfer und
Internationales des KIT



Dr. Stefan Schwartze
Mitglied des Vorstands
Vizepräsident Finanzen, Personal und
Infrastruktur des KIT



Daniela Bechtold
Geschäftsführende Gesellschafterin der
Karlsruher big. bechtold-gruppe sowie
Vizepräsidentin der Industrie- und
Handelskammer (IHK) Karlsruhe



Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat des Landkreises Karlsruhe

2025 war nicht nur das Jubiläumsjahr des KIT, sondern auch ein Jahr der Weiterentwicklung für die KIT-Stiftung. Der Vorstand hat sich in neuer Konstellation zusammengefunden.

Neue Vorstandsbesetzung

Seit 01. März 2025 ergänzen Daniela Bechtold und Dr. Christoph Schnaudigel als KIT-externe Mitglieder den Vorstand der KIT-Stiftung. Ein herzliches Willkommen!

Frau Daniela Bechtold, diplomierte Wirtschaftsingenieurin, führt seit 2013 als geschäftsführende Gesellschafterin die Karlsruher big.bechtold-gruppe und ist Vizepräsidentin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe.

Herr Dr. Christoph Schnaudigel, promovierter Jurist, ist seit 2007 Landrat des Landkreises Karlsruhe.

Die beiden neuen Mitglieder folgen auf **Herrn Wolfgang Grenke** und **Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup**, die nach den satzungsgemäß möglichen zwei Amtszeiten und insgesamt sechs Jahren engagierter Mitwirkung im Vorstand zum 23. Januar 2025 verabschiedet wurden.

Darüber hinaus verabschiedete die KIT-Stiftung **Herrn Prof. Dr. Alexander Wanner**, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten des KIT. Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2012 hat er deren Entwicklung mit großem Engagement und wertvollen Impulsen maßgeblich mitgestaltet. Die KIT-Stiftung dankt ihm herzlich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und seine außerordentliche Unterstützung. Als neues KIT-internes Vorstandsmitglied folgt ihm **Herr Dr. Stefan Schwartze**, Vizepräsident Finanzen, Personal und Infrastruktur des KIT.

Neuer Vorstandsvorsitz der KIT-Stiftung

Am 02. Oktober 2025 wurde **Prof. Dr. Jan S. Hesthaven, Präsident des KIT, einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vorstands der KIT-Stiftung gewählt.** Prof. Dr. Thomas Hirth, der bisher den Vorsitz bekleidete, wurde einstimmig zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Unverändert wird die KIT-Stiftung vertreten durch einen ehrenamtlich tätigen Vorstand und ein hochkarätig besetztes Kuratorium. In der Ehrenversammlung der Stifterinnen und Stifter erhalten die Förderinnen und Förderer der KIT-Stiftung dezidierte Einblicke in die Stiftungsaktivitäten. Die Geschäftsstelle der KIT-Stiftung ist Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um die Stiftungsverwaltung.

Die Gremien der KIT-Stiftung freuen sich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg und eine glückliche Hand bei ihren künftigen Aufgaben.

Die KIT-Stiftung trauert um ihren Stifter Professor Dr. Wolfgang Gaul

Der Gründungstifter der Helga und Wolfgang Gaul Stiftung ist am 01. September 2025 im Alter von 80 Jahren verstorben.



Professor Dr. Wolfgang Gaul

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tode unseres langjährigen Freundes und Förderers Herrn Professor Dr. Wolfgang Gaul erfahren.

Wolfgang Gaul übernahm im Jahr 1980 als Professor für Quantitative Methoden der Unternehmensplanung die Leitung des Instituts für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung an der Universität Karlsruhe (TH). Unvergessen bleiben seine großen Verdienste um Forschung und Lehre an der KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2011 hat Wolfgang Gaul seine Expertise und sein großes Wissen insbesondere auf den Gebieten der Stochastik, Optimierung und Graphentheorie sowie deren Anwendungsmöglichkeiten im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich an Generationen von Studierenden und Promovierenden weitergegeben und

diese mit seinem Vorbild inspiriert. Bemerkenswert waren zudem auch seine Bemühungen um die internationale Zusammenarbeit und Verständigung auf fachlicher und menschlicher Ebene.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – insbesondere in den Fachgebieten Informatik, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften – sowie von Menschen mit Beeinträchtigung, die nicht am akademischen Leben teilhaben können, war Wolfgang Gaul ein großes Herzensanliegen. Gemeinsam mit seiner Gattin Helga Gaul gründete er daher im Jahr 2001 die gemeinnützige Helga und Wolfgang Gaul Stiftung. Die Stiftung, heute unter dem Dach der KIT-Stiftung, ist ein bleibendes Zeugnis seines herausragenden Einsatzes und seiner großen Verbundenheit mit Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe und bewirkt viel Gutes. Für dieses außerordentliche und herausragende Engagement zum Wohle des KIT wurde Wolfgang Gaul im Jahr 2014 zum Ehrenbürger der Hochschule ernannt.

Wir sind Wolfgang Gaul für seine außerordentliche Unterstützung zu höchstem Dank verpflichtet und werden sein Vermächtnis stets in dankbarer Erinnerung an einen wahren Freund und engagierten Förderer halten. Unser aufrichtiges und tief empfundenes Beileid gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Der Vorstand der KIT-Stiftung

**WAS BLEIBT.
WENN PERSÖNLICHES ENGAGEGEMNT
GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG ENTFALTET?**

Zukunft entsteht nicht von allein.
Sie wächst durch Menschen, die heute
Verantwortung übernehmen.

Verwaltung weiterer Stiftungen

Erika und Dr. Wolfgang Eichelberger-Stiftung

Zweck der 2012 durch das Ehepaar Erika und Dr. Wolfgang Eichelberger gegründeten Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Vergabe von Preisen und Stipendien an Studierende und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der KIT-Fakultäten für Physik und Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Die Erika und Dr. Wolfgang Eichelberger Stiftung wird seit 2017 von der KIT-Stiftung treuhänderisch verwaltet.

Für das Förderjahr 2025 erhielten Herr Constantin Schuster und Benedikt Zerulla für den Fachbereich Informatik sowie Herr Paul Jungblut für den Fachbereich Physik die Auszeichnung für die beste Dissertation, dotiert mit insgesamt 6.000 Euro.

Für die beste Abschlussarbeit im Fachbereich Informatik wurde Frau Laura Ruple, M.Sc., mit dem mit 1.500 Euro dotierten Preis ausgezeichnet. Die untenstehende Aufnahme zeigt die Preisträgerin gemeinsam mit Studiendekan Prof. Gerhard Neumann, der ihr herzlich gratulierte.

Zudem finanzierte die Stiftung im Förderjahr 2025 den mit 10.000 Euro dotierten Julius Wess-Preis, der an Prof. Dr. Allen Caldwell, Max-Planck-Institut für Physik verliehen wurde, sowie sechs Deutschlandstipendien à 1.800 Euro am KIT.

Weiterführende Informationen zur Erika und Dr. Wolfgang Eichelberger-Stiftung:



www.stiftung.kit.edu
→ Erika und Dr. Wolfgang Eichelberger-Stiftung



Helga und Wolfgang Gaul Stiftung

Die Eheleute Helga und Professor Dr. Wolfgang Gaul gründeten im Jahr 2001 die Helga und Wolfgang Gaul Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in den Bereichen Informatik, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, die Förderung hilfsbedürftiger Personen sowie mildtätiger Zwecke. Die Stiftung wird seit Februar 2018 treuhänderisch durch die KIT-Stiftung verwaltet. Seit 2021 wird die sogenannte Gaul Lecture umgesetzt. Hierbei wird der „Helga und Wolfgang Gaul Stiftungspreis“ für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten der Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Informatik sowie an deren Schnittstellen, verliehen. Die Preisträgerin oder der Preisträger hält während des Forschungsaufenthaltes am KIT neben einem auf ein Fachpublikum ausgerichteten Seminar auch eine Vorlesung für die breite Öffentlichkeit. Der Besuch soll insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler inspirieren und neue Forschungsgebiete am KIT initiieren.

Weiterführende Informationen zur Helga und Wolfgang Gaul Stiftung:



www.stiftung.kit.edu
→ Helga und Wolfgang Gaul Stiftung

Begabtenstiftung Informatik Karlsruhe

Die im Jahr 2007 gegründete Begabtenstiftung Informatik Karlsruhe fördert herausragend begabte Studierende der KIT-Fakultät für Informatik sowie ausgewählte Forschungsvorhaben. Seit 2016 wurde die Stiftung administrativ von der Geschäftsstelle der KIT-Stiftung betreut. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 endete dieses Verwaltungsverhältnis. Im Jahr 2024 richtete die Begabtenstiftung Informatik eine eigene Geschäftsstelle ein und übernahm schrittweise die organisatorischen sowie buchhalterischen Verwaltungsaufgaben in eigener Verantwortung.

Der Vorstand der KIT-Stiftung bedankt sich herzlich für die langjährige vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen der Begabtenstiftung Informatik Karlsruhe für ihre zukünftige Arbeit weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Weiterführende Informationen zur Begabtenstiftung Informatik:



www.begabtenstiftung-informatik.de
→ Home

Stiftungsfonds – Wissenschaft fördern. Zukunft gestalten.



Die KIT-Stiftung vereint unter ihrem Dach folgende
Stiftungsfonds:

Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds

Zweck des Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds, der im Jahr 2014 unter dem Dach der KIT-Stiftung eingerichtet wurde, ist die Umsetzung von Maßnahmen, die dem übergeordneten Ziel der Förderung junger Menschen bei der Aufnahme, dem Abschluss oder der Ausgestaltung von Studium, Promotion oder wissenschaftlicher Karriere gelten. Das Grundstockvermögen des Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds wird in seinem Wert dauernd und ungeschmälert erhalten.

Weiterführende Informationen zu Dr. Gert-Henning
und Karin Flick-Fonds:



www.stiftung.kit.edu

→ Dr. Gert-Henning und Karin Flick-Fonds

Brigitte Heller-Fonds

Der im Jahr 2012 unter dem Dach der KIT-Stiftung etablierte Brigitte Heller-Fonds vergibt Stipendien an Studierende, wissenschaftliche Nachwuchskräfte und Promovierende am KIT. Brigitte Heller richtete den Stiftungsfonds in Angedenken an ihren verstorbenen Ehemann ein, der Alumnus der Universität Karlsruhe war.

Weiterführende Informationen zu Brigitte Heller-Fonds:



www.stiftung.kit.edu

→ Brigitte Heller-Fonds

Prof. Emil Mosonyi-Fonds

Prof. em. Dr. mult. Emil Mosonyi war von 1965 bis 1983 Inhaber des Lehrstuhls am Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft an der ehemaligen Universität Karlsruhe und Direktor des Theodor-Rehbock-Flussbauablaboratoriums. Er verstarb im Jahre 2009. Seine Ehefrau, Frau Hedvig Mosonyi, entschloss sich, das KIT als ehemalige Wirkungsstätte ihres Mannes zu fördern und richtete 2015 den Prof. Emil Mosonyi-Fonds unter dem Dach der KIT-Stiftung ein. Zweck des Stiftungsfonds ist die Förderung der KIT-Fakultät Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften, insbesondere der Gebiete Wasserbau und Wasserkraftnutzung sowie Maßnahmen zur Förderung von Forschung, Lehre und Innovation, im Wesentlichen zur Förderung von Studierenden und des wissenschaftlichen Nachwuchses des KIT.

Weiterführende Informationen zu Prof. Emil Mosonyi-
Fonds:



www.stiftung.kit.edu

→ Prof. Emil Mosonyi-Fonds

Die KIT-Stiftung dankt ihren Stifterinnen und Stiftern herzlich für das große Engagement zum Wohle des wissenschaftlichen Nachwuchses des KIT.

Sie möchten einen eigenen Stiftungsfonds einrichten?

Ein Stiftungsfonds ermöglicht es, unter dem Dach der KIT-Stiftung ein individuelles Förderanliegen dauerhaft zu verwirklichen. Das Vermögen bleibt erhalten, die Erträge fördern Projekte am KIT nach dem festgelegten Zweck. Individuell benennbar und professionell verwaltet, bietet er eine attraktive Alternative zur eigenen Stiftung.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu den Möglichkeiten eines Stiftungsfonds. Gemeinsam gestalten wir eine Förderlösung, die Ihrem persönlichen Anliegen entspricht und langfristig Wirkung am KIT entfaltet. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Weiterführende Informationen zu Stiftungsfonds:



www.stiftung.kit.edu

→ Stiftungsfonds und Sondervermögen

Möchten Sie Wissenschaft fördern und Zukunft gestalten?

Die Förderung von Wissenschaft, Bildung und Innovation am KIT über die KIT-Stiftung ist auf vielfältige Weise möglich.

Ob durch die Unterstützung eines **konkreten Projekts**, eine **Zustiftung in den Grundstock** der KIT-Stiftung, die **Einrichtung eines Stiftungsfonds** oder eine andere Form der Förderung: Gemeinsam finden wir den passenden Weg, Ihre persönlichen Förderziele nachhaltig zu verwirklichen.

Gerne begleiten wir Sie dabei, ein Förderengagement zu gestalten, das Ihren Werten und Förderzielen entspricht.

Weiterführende Informationen zu Fördermöglichkeiten:



www.stiftung.kit.edu

→ Fördermöglichkeiten – Ihr Engagement

Oder spenden Sie direkt für eines unserer Förderprojekte:



www.stiftung.kit.edu

→ Fördermöglichkeiten – Zweckgebundene Spende



Kathrin Krause
Leitung Geschäftsstelle



Dagmar Seelig
Mitarbeiterin Geschäftsstelle



Mona Klemens
Mitarbeiterin Geschäftsstelle

So erreichen Sie uns:

KIT-Stiftung
Vincenz-Prießnitz-Str. 1
76131 Karlsruhe

www.stiftung.kit.edu

Tel.: +49 721 608-45097
Fax: +49 721 608-44343
E-Mail: info@stiftung.kit.edu

BILDNACHWEIS

Die verwendeten Fotos stammen von folgenden Fotografinnen und Fotografen sowie Einrichtungen:

COVER

KIT / Laila Tkotz

INNENTEIL

- 4 / 5 KIT / Amadeus Bramsiepe
- 6 / 7 KIT / Jürgen Lenhardt, teilweise mit generativer KI bearbeitet
- 8 / 9 KIT / Jürgen Lenhardt
- 10 / 11 KIT / Markus Breig, KIT / Amadeus Bramsiepe, KIT / IAR
- 12 / 13 KIT / IRM-FUSS, KIT-Stiftung
- 14 / 15 KIT / Laila Tkotz, KIT / Sandra Goettisheim
- 16 / 17 KIT / Mona Klemens, KIT / Sandra Göttisheim
- 18 / 19 KIT / Jürgen Lenhardt, teilweise mit generativer KI bearbeitet
- 20 / 21 KIT / Laila Tkotz, KIT / ZML
- 22 / 23 KIT / ZML
- 24 / 25 KIT / IRM-ESS
- 26 / 27 KIT / Robert Fuge, KIT / Silke Walz
- 28 / 29 KIT / Tanja Meissner
- 30 / 31 KIT / Magali Hauser
- 32 / 33 KIT / Markus Breig, KIT / Amadeus Bramsiepe, big. bechtold gruppe, KIT / Andrea Fabry, KIT / Laila Tkotz
- 34 / 35 KIT / Nicole Brinzel, KIT / Jürgen Lenhardt, teilweise mit generativer KI bearbeitet
- 36 / 37 KIT / Andreas Drollinger
- 38 / 39 KIT / Jürgen Lenhardt, teilweise mit generativer KI bearbeitet
- 40 / 41 KIT / Laila Tkotz, KIT / Jürgen Lenhardt

DATENSCHUTZHINWEIS

Beim Aufrufen externer Links oder QR-Codes können personenbezogene Daten, insbesondere die IP-Adresse, durch den jeweiligen Drittanbieter verarbeitet werden. Es gelten dessen Datenschutzbestimmungen.

POST- UND BESUCHERANSCHRIFT

KIT-Stiftung
Stiftungsgeschäftsstelle
Vincenz-Prießnitz-Straße 1
76131 Karlsruhe

Tel.: +49 721 608-45097
Fax: +49 721 608-44343
E-Mail: info@stiftung.kit.edu
www.stiftung.kit.edu

RECHTSFORM

Stiftung des bürgerlichen Rechts

VERTRETUNGSBERECHTIGT

Prof. Dr. Jan S. Hesthaven (Vorsitzender des Vorstands)
sowie ein weiteres Mitglied des Vorstands

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Kathrin Krause

REDAKTION

Dagmar Seelig
Kathrin Krause
Jürgen Lenhardt

GRAFIK / LAYOUT

Jürgen Lenhardt

BANKVERBINDUNG

KIT-Stiftung
Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE81 6605 0101 0108 1662 24
BIC KARSDE66XXX

Spenden Sie direkt für eines unserer Förderprojekte:



www.stiftung.kit.edu
→ Fördermöglichkeiten –
Zweckgebundene Spende



KIT STIFTUNG

Exzellente Wissenschaft braucht nachhaltige Unterstützung – für herausragende Forschung, exzellente Lehre, eine global ausgerichtete Innovationskultur sowie ein lebendiges akademisches Leben. In diesem Bewusstsein haben Privatpersonen und Unternehmen gemeinsam die KIT-Stiftung gegründet.



www.stiftung.kit.edu